

Interkommunale Zusammenarbeit im Kanton Zürich
Zweckverbände

FB-Nr.:

Dieser Fragebogen richtet sich an die Geschäftsführerin/den Geschäftsführer (die Vorsitzende/den Vorsitzenden der Geschäftsleitung) respektive die Vorsitzende/den Vorsitzenden der Verbands-exekutive (Vorstand/Betriebskommission) sämtlicher Zweckverbände im Kanton Zürich.

Wir bitten Sie, den Fragebogen aus Ihrer persönlichen Sicht auszufüllen. Ihre Antworten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

1) In welchen Aufgabenbereich fällt „Ihr“ Zweckverband?

- | | | | |
|--------------------------------|-----|-------------------------|-----|
| - Fürsorge/Vormundschaft | [] | - Abwasser..... | [] |
| - Alters- und Pflegeheime..... | [] | - Abfall | [] |
| - Spitex | [] | - Wasser..... | [] |
| - Spital | [] | - Feuerwehr | [] |
| - Schule..... | [] | - Sicherheit | [] |
| - Kirche..... | [] | - Regionalplanung | [] |
| - Friedhof..... | [] | - Verkehr | [] |
| - Forst | [] | - Schiessanlage | [] |
| - Betreibung..... | [] | - Sport..... | [] |
| - andere: | | | [] |

2) Name des Zweckverbandes

.....
.....

Struktur und Organisation des Zweckverbandes

3) Wie viele Gemeinden sind Mitglied in diesem Zweckverband? Gemeinden

4) Wann wurde Ihr Zweckverband gegründet?

5) Sind Ihrem Zweckverband **in den letzten 5 Jahren** neue
Gemeinden beigetreten? - Nein []
- Ja []

Wenn ja: Wie viele? Gemeinde(n)

6) Sind aus Ihrem Zweckverband **in den letzten 5 Jahren**
Gemeinden ausgetreten? - Nein []
- Ja []

Wenn ja: Wie viele? Gemeinde(n)

7) Welche Gremien kennt Ihr Zweckverband und wie gross sind diese?

	Gremium existiert	Anzahl Mitglieder
Geschäftsführung.....	[]
Kommission/Vorstand	[]
Delegiertenversammlung	[]
Rechnungsprüfungskommission	[]

8) Verfügt Ihr Zweckverband über eigene Angestellte? - Nein [] weiter bei Frage 9)
 - Ja []

Wie viele Angestellte hat Ihr Zweckverband? Angestellte

Wie viele Stellenprozente beanspruchen diese Angestellten? Prozent

9) Ab welcher Höhe müssen einmalige respektive wiederkehrende Ausgaben den Verbandsgemeinden zur Bewilligung vorgelegt werden?

Einmalige Ausgaben ab Fr.

Wiederkehrende Ausgaben ab Fr.

Wie häufig ist es in den letzten 5 Jahren vorgekommen, dass Ausgaben (einmalige oder wiederkehrende) von den Verbandsgemeinden bewilligt werden mussten?

nie []

1 x []

2 – 3 x []

häufiger []

10) Hat Ihr Zweckverband in den letzten 5 Jahren **Geld auf dem Kapitalmarkt** aufgenommen?

Ja []

Nein []

11) Nach welchem **Entscheidungsprinzip** wird entschieden, wenn ein Ausgabenbeschluss die Zustimmung der Verbandsgemeinden braucht?

mit qualifizierter Mehrheit []

mit einfacher Mehrheit []

Gibt es ein spezielles Vetorecht für einzelne Gemeinden Ja []

(z. B. für die Standortgemeinde)? Nein []

Arbeit des Zweckverbands

12) Wie **beurteilen** Sie die Aufgabenerbringung Ihres **Zweckverbandes** ganz allgemein?

- sehr zufrieden stellend..... []
- zufrieden stellend []
- eher nicht zufrieden stellend..... []
- überhaupt nicht zufrieden stellend []

13) Wie beurteilen Sie grundsätzlich die **betrieblichen und unternehmerischen Freiheiten** Ihres Zweckverbandes?

- eher zu gross..... []
- angemessen..... []
- eher zu klein []
- weiss nicht..... []

14) Wie beurteilen Sie grundsätzlich die **durch das Haushaltsrecht vorgegebenen Rahmenbedingungen** (kein Verwaltungsvermögen, keine Eigenkapitalbildung) für Ihren Zweckverband?

- eher zu weit gefasst []
- angemessen..... []
- eher zu eng gefasst []
- weiss nicht..... []

15) Wie beurteilen Sie grundsätzlich die **Ausgabenkompetenzen** Ihres Zweckverbandes?

- eher zu gross..... []
- angemessen..... []
- eher zu klein []
- weiss nicht..... []

16) Wie beurteilen Sie die **Entscheidungsabläufe, bei denen es die Zustimmung der Verbandsgemeinden braucht**, hinsichtlich ihrer **Dauer**?

- sie dauern zu lange []
- sie benötigen eine angemessene Zeitdauer..... []
- sie dauern zu wenig lange []
- weiss nicht..... []

17) Wie beurteilen Sie die **Entscheidungen im Rahmen der Delegiertenversammlung** hinsichtlich der ihnen **zugrunde liegenden Entscheidungskriterien**?

- sachliche Kriterien überwiegen []
- politische und sachliche Kriterien sind gleich wichtig..... []
- politische Kriterien überwiegen []
- weiss nicht..... []

18) Wie beurteilen Sie die **Fachkompetenz der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter** in Ihrem Zweckverband insgesamt?

- gut..... []
- eher gut..... []
- eher ungenügend []
- ungenügend []
- weiss nicht..... []

19) Wie beurteilen Sie grundsätzlich das **Einzugsgebiet** Ihres Zweckverbandes?

- eher zu gross..... []
- angemessen..... []
- eher zu klein []
- weiss nicht..... []

20) Gibt es im Einzugsgebiet Ihres Zweckverbandes Gemeinden, die eigentlich zum Zweckverband gehören müssten, aber **nicht dabei sind**?

- Ja []
- Nein []

21) Gibt es in Ihrem Zweckverband Gemeinden, bei denen eine **Mitgliedschaft** in diesem Zweckverband von der geographischen Lage her **wenig zwingend** ist?

- Ja []
- Nein []

22) Wie gut sind Ihrer Meinung nach die Exekutivmitglieder der in Ihrem Zweckverband zusammengeschlossenen Gemeinden **informiert** über die Arbeit Ihres Zweckverbandes?

- gut informiert..... []
- eher gut informiert..... []
- eher schlecht informiert..... []
- schlecht informiert..... []
- weiss nicht..... []

23) Wie beurteilen Sie generell die **Einflussmöglichkeiten** von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, Gemeinderat, Parlament (wenn vorhanden), Delegierten der Gemeinde und RPK auf **Politik und Tätigkeiten** Ihres Zweckverbandes?

	zu gering	eher zu gering	angemessen	eher zu gross	zu gross	weiss nicht
- Stimmbürgerschaft	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Gemeindeexekutive	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Parlament	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Delegierte im Zweckverband	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Rechnungsprüfungskommission	[]	[]	[]	[]	[]	[]

24) Wie beurteilen Sie generell die **Kontrollmöglichkeiten** der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, des Gemeinderats, des Parlaments (wenn vorhanden), der Delegierten der Gemeinde und der RPK bezüglich der **konkreten Arbeit** Ihres Zweckverbandes?

	zu gering	eher zu gering	angemessen	eher zu gross	zu gross	weiss nicht
- Stimmbürgerschaft	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Gemeindeexekutive	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Parlament	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Delegierte im Zweckverband	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Rechnungsprüfungskommission	[]	[]	[]	[]	[]	[]

25) Welches sind für Sie die wichtigsten **positiven Aspekte** Ihres Zweckverbandes?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

26) Welches sind für Sie die wichtigsten **negativen Aspekte** Ihres Zweckverbandes?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wie sieht die Zukunft Ihres Zweckverbandes aus Ihrer Sicht aus?

27) Es gibt verschiedene Möglichkeiten den **Einfluss der Gemeindeexekutiven und der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf die Aktivitäten der Zweckverbände** zu vergrössern. Bitte geben Sie an, wie Sie zu diesen Vorschlägen stehen.

	ablehnend	eher ablehnend	eher zustimmend	zustimmend	weiss nicht
Bindendes Mandat für die Delegierten (Delegierte müssen gemäss Weisung der Gemeindeexekutive entscheiden).....	[]	[]	[]	[]	[]
Bündelung der Stimmkraft verschiedener Gemeinden bei Delegierten	[]	[]	[]	[]	[]
Stärkere Steuerung über Leistungsaufträge.....	[]	[]	[]	[]	[]
Gleichzeitig stattfindende Abstimmungen im gesamten Gebiet des Verbandes.....	[]	[]	[]	[]	[]
Direkte Wahl der Delegierten durch die Stimmberechtigten.....	[]	[]	[]	[]	[]
Ausbau des Vetorechts (Einführung des Einstimmigkeitsprinzips bei allen Entscheidungen	[]	[]	[]	[]	[]
Einführung einer Geschäftsprüfungskommission	[]	[]	[]	[]	[]
Einführung von Initiativ- und Referendumsmöglichkeiten.....	[]	[]	[]	[]	[]

28) Es gibt verschiedene Möglichkeiten den **betrieblichen und unternehmerischen Spielraum** der Zweckverbände zu vergrössern. Bitte geben Sie an, wie Sie zu diesen Vorschlägen stehen.

	ablehnend	eher ablehnend	eher zustimmend	zustimmend	weiss nicht
Umwandlung des Zweckverbandes in eine Aktiengesellschaft mit Mehrheitsbeteiligung der öffentlichen Hand.....	[]	[]	[]	[]	[]
Umwandlung des Zweckverbandes in eine Aktiengesellschaft mit Minderheitsbeteiligung der öffentlichen Hand.....	[]	[]	[]	[]	[]
Auflösung des Zweckverbandes zugunsten von Zusammenarbeitsverträgen	[]	[]	[]	[]	[]
Erhöhung der Ausgabenkompetenzen.....	[]	[]	[]	[]	[]
Zugang zu eigenen Finanzquellen ermöglichen	[]	[]	[]	[]	[]
Generelle Übertragung der Zuständigkeiten von den Gemeinden an den Verband	[]	[]	[]	[]	[]
Bessere Trennung zwischen operativen und strategischen Tätigkeiten.....	[]	[]	[]	[]	[]
Kompetenzverlagerung von der Delegiertenversammlung zur Verbandsexekutive/zur Geschäftsleitung	[]	[]	[]	[]	[]
Professionalisierung der Geschäftsführung....	[]	[]	[]	[]	[]
Stärkere Beschränkung auf Outputorientierte Leistungsvorgaben	[]	[]	[]	[]	[]
Vergrösserung des Einzugsgebiets.....	[]	[]	[]	[]	[]

29) Wie sinnvoll wäre aus Ihrer Sicht der Zusammenschluss Ihres Zweckverbandes mit anderen Zweckverbänden zu einem **Mehrzweckverband**?

- sinnvoll..... []
- eher sinnvoll..... []
- eher nicht sinnvoll..... []
- nicht sinnvoll..... []
- weiss nicht..... []

30) Zu welchen Aufgabenbereichen bestehen in **thematischer oder geographischer Hinsicht Gemeinsamkeiten**, die ein stärkeres Zusammenarbeiten im Rahmen eines Mehrzweckverbandes sinnvoll machen würden?

Gemeinsamkeiten in thematischer Hinsicht

Gemeinsamkeiten in geographischer Hinsicht

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| - Fürsorge/Vormundschaft..... [] | - Fürsorge/Vormundschaft..... [] |
| - Alters- und Pflegeheime..... [] | - Alters- und Pflegeheime..... [] |
| - Spitex..... [] | - Spitex..... [] |
| - Spital..... [] | - Spital..... [] |
| - Schule..... [] | - Schule..... [] |
| - Kirche..... [] | - Kirche..... [] |
| - Friedhof..... [] | - Friedhof..... [] |
| - Forst..... [] | - Forst..... [] |
| - Betreuung..... [] | - Betreuung..... [] |
| - Abwasser..... [] | - Abwasser..... [] |
| - Abfall..... [] | - Abfall..... [] |
| - Wasser..... [] | - Wasser..... [] |
| - Feuerwehr..... [] | - Feuerwehr..... [] |
| - Sicherheit (Zivilschutz)..... [] | - Sicherheit (Zivilschutz)..... [] |
| - Polizei..... [] | - Polizei..... [] |
| - Regionalplanung..... [] | - Regionalplanung..... [] |
| - Verkehr..... [] | - Verkehr..... [] |
| - Schiessanlage..... [] | - Schiessanlage..... [] |
| - Sport..... [] | - Sport..... [] |

31) Wie optimal wäre aus Ihrer Sicht die gemeinsame Erbringung Ihrer Aufgaben im Rahmen Ihres **Bezirk**es?

- optimal..... []
- eher optimal..... []
- eher nicht optimal..... []
- nicht optimal..... []
- weiss nicht..... []

32) Wie optimal wäre aus Ihrer Sicht die gemeinsame Erbringung von Aufgaben im Rahmen einer grösseren räumlichen Einheit, welche die Bezirksgrenzen überschreitenden und eine **neue staatliche Ebene** darstellen könnte?

- optimal..... []
- eher optimal..... []
- eher nicht optimal..... []
- nicht optimal..... []
- weiss nicht..... []

33) Welchen **Stellenwert** werden **in 10 Jahren** die folgenden Formen der Aufgabenerfüllung für die Gemeinden haben (*Einschätzung*)?

	kein Gewicht				sehr grosses Gewicht	
Zusammenlegung/Fusion von Gemeinden.	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]-----	[5]	weiss nicht: []
Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden..	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]-----	[5]	weiss nicht: []
Zusammenarbeit mit Privaten.....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]-----	[5]	weiss nicht: []
verstärkte Zusammenarbeit mit Kanton	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]-----	[5]	weiss nicht: []
Leistungsabbau, Verzicht auf Leistung	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]-----	[5]	weiss nicht: []
Übernahme neuer Aufgaben.....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]-----	[5]	weiss nicht: []

Angaben zur Person

34) Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie für „Ihren“ Zweckverband respektive sind Sie Mitglied oder Präsident/in der Verbandsexekutive?

..... Jahre

35) Sind Sie von Ihrem Zweckverband angestellt?

Nein [] → Frage 36)

Ja []

Wie hoch ist Ihr Beschäftigungsgrad? %

36) Haben Sie ein Amt in einer lokalen Behörde?

Nein []

Ja []

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 31. Januar 2002 an: Soziologisches Institut der Universität Zürich, Projekt "Zweckverbände", Rämistr. 69, 8001 Zürich